



Aktuelles: Bezahlbares Wohnen & soziale Verantwortung

Grundstein für die Zukunft: Das neue Stadtquartier Dormagen-Horrem

Dormagen | 26.03.2026

Mit der feierlichen Grundsteinlegung am 30. Januar 2026 am Kastanienweg hat die Baugenossenschaft Dormagen eG einen weiteren Meilenstein in ihrer fast hundertjährigen Geschichte gesetzt. In Dormagen-Horrem entsteht das neue Stadtquartier Dormagen-Horrem, eines der größten Bauvorhaben der Genossenschaft in den vergangenen Jahrzehnten. Was hier wächst, ist weit mehr als ein Neubauprojekt. Es ist ein Quartier mit langfristiger Perspektive, mit klaren Werten und mit einem starken, genossenschaftlichen Fundament.

Lesedauer: ca. 4 Minuten

Der nächste Schritt in der Quartiersentwicklung

Zahlreiche Gäste aus Politik, Verwaltung, Planung und Bauwirtschaft begleiteten die **Grundsteinlegung**. **Bürgermeister** Erik Lierenfeld war ebenso vor Ort wie **Landrätin** Katharina Reinhold. Vertreterinnen und Vertreter der Baugenossenschaft, des beteiligten Architekturbüros Schmale Architekten GmbH und der ausführenden Unternehmen kamen zusammen, um den Beginn dieses umfangreichen Projekts zu feiern.

Für die Baugenossenschaft Dormagen eG steht das neue Stadtquartier Dormagen-Horrem exemplarisch für ihren Anspruch, dauerhaft bezahlbaren und qualitativ hochwertigen Wohnraum zu schaffen. **Christian van Kan**, kaufmännischer Vorstand, betonte in seiner Ansprache die Verantwortung gegenüber den Mitgliedern und der Stadt. **Martin Klemmer**, technischer Vorstand, erinnerte an die intensive Vorbereitungsphase, die diesem Tag vorausging. Von ersten städtebaulichen Überlegungen über architektonische Konzepte bis hin zu Förderanträgen und Genehmigungen war es ein langer und sorgfältig geplanter Weg.

Zeitkapsel dokumentiert Entstehungszeit

Ein besonderer Moment der Veranstaltung war das Einbringen der **Zeitkapsel** in den Grundstein. Mit Urkunde, Bauplänen, einer Tageszeitung und Münzen dokumentiert sie die Entstehungszeit des Quartiers und richtet den Blick bewusst in die Zukunft. Sie steht sinnbildlich für den genossenschaftlichen Gedanken, über Generationen hinweg zu bauen.



Bei der Grundsteinlegung am Kastanienweg (v. l. n. r.): Paul Jarosch, Leiter Prozessmanagement bei der Schmale Architekten GmbH, Dipl.-Ing. Michael Müller, Leiter Projektentwicklung der Schmale Architekten GmbH, Martin Klemmer, technischer Vorstand der Baugenossenschaft Dormagen eG, Christian van Kan, kaufmännischer Vorstand der Baugenossenschaft Dormagen eG, sowie Moderator Nikolaus Zumbusch von der BRANDCONTRAST GmbH beim Befüllen der Zeitkapsel. © Foto: Sharon Nathan, Baugenossenschaft Dormagen eG

Das Quartier von morgen

Das neue Stadtquartier Dormagen-Horrem folgt einer klar formulierten Leitidee: Zukunft des Bauens. Zukunft des Wohnens. Ziel ist es, einen Wohnstandort mit hoher Lebensqualität für unterschiedliche Alters- und Einkommensgruppen sowie verschiedene Lebenssituationen zu entwickeln. Das Quartier soll Raum für vielfältige Lebensentwürfe bieten und gleichzeitig städtebaulich wie ökologisch Maßstäbe setzen.

Vielfältige Wohnungen für unterschiedliche Lebensphasen

Im ersten Bauabschnitt entstehen **126 Wohnungen** in vier Gebäuden. Rund 30 Prozent der Wohnungen sind öffentlich gefördert. Geplant sind unterschiedliche Wohnungsgrößen mit durchdachten Grundrissen, die auf einem **modularen Bausystem** basieren. Dieses System ermöglicht es, Wohnungen flexibel an verschiedene Lebenssituationen anzupassen. Ob Single, Paar, Familie oder ältere Menschen mit veränderten Bedürfnissen, das neue Stadtquartier Dormagen-Horrem bietet Wohnraum, der mitdenkt. Die Mischung aus Zwei-, Drei- und Vier-Zimmer-Wohnungen schafft die Grundlage für eine lebendige **Nachbarschaft** und fördert bewusst **soziale Vielfalt**.

Die **vier Gebäude** bilden gemeinsam eine klar gegliederte städtebauliche Struktur. Ihre Höhenstaffelung und Anordnung schaffen Orientierung und fügen sich harmonisch in das Umfeld ein. Die Architektur folgt dem Prinzip der **neuen Einfachheit**. Klare Linien, funktionale Grundrisse und langlebige Materialien prägen das Erscheinungsbild. Auf überflüssige gestalterische Effekte wird bewusst verzichtet. Stattdessen steht eine zeitlose, robuste Bauweise im Mittelpunkt, die Wohnqualität sichert und langfristig Bestand hat.

Nachhaltigkeit als verbindliches Prinzip

Nachhaltigkeit ist ein integraler Bestandteil der Planung. Das Quartier wurde als **KlimaQuartier.NRW** ausgezeichnet und erfüllt hohe energetische Standards. Geplant sind unter anderem Photovoltaikanlagen auf den Dächern sowie eine energieeffiziente Gebäudetechnik. Die Gebäudehülle ist so konzipiert, dass Energieverluste minimiert werden und der Ressourcenverbrauch dauerhaft gering bleibt. Mit diesem Ansatz verbindet die Baugenossenschaft Dormagen eG **ökologische Verantwortung** mit **wirtschaftlicher Tragfähigkeit**. Nachhaltigkeit bedeutet hier nicht nur Klimaschutz, sondern auch Werterhalt und Planungssicherheit für die kommenden Jahrzehnte.

Freiräume mit Aufenthaltsqualität

Wohnen endet nicht an der Wohnungstür. Zwischen den Gebäuden entstehen Grünflächen und Aufenthaltsbereiche, die Begegnung ermöglichen und **Gemeinschaft** fördern. Private, gemeinschaftliche und öffentliche Räume greifen ineinander und schaffen eine ausgewogene Balance aus Rückzug und Austausch. Die **Freiraumplanung** legt Wert auf kurze Wege, gute Orientierung und eine hohe Aufenthaltsqualität. Wegebeziehungen verbinden die Häuser miteinander und schaffen eine klare Struktur im Quartier, wodurch ein Wohnumfeld entsteht, das Sicherheit, Offenheit und Nachbarschaftlichkeit gleichermaßen fördert.



Viele Beteiligte aus Planung, Bau und Handwerk sowie zahlreiche Gäste kommen zur Grundsteinlegung zusammen und setzen mit dem Gruppenfoto ein gemeinsames Zeichen für die nächste Etappe des neuen Stadtquartiers. © Foto: Sharon Nathan, Baugenossenschaft Dormagen eG

Mobilität zukunftsfähig gedacht

Das neue Stadtquartier Dormagen-Horrem setzt bewusst auf ein **Mobilitätskonzept**, das den öffentlichen Raum den Menschen zurückgibt. Große Teile des Quartiers sind autofrei geplant. Ziel ist es, Wohnstraßen nicht als Abstellflächen für Fahrzeuge zu nutzen, sondern als sichere und lebendige Aufenthaltsbereiche. Eine zentrale Rolle spielt dabei das **MobilHUB**. Hier gibt es Stellplätze für Autos, Abstellmöglichkeiten für Lastenräder und Fahrräder sowie Ladestationen für Elektrofahrzeuge. Die Bündelung der Fahrzeuge an einem zentralen Ort sorgt dafür, dass die Wohnbereiche selbst weitgehend vom ruhenden Verkehr freigehalten werden. So entstehen kurze Wege, sichere Freiräume und eine hohe Aufenthaltsqualität. Gleichzeitig berücksichtigt das Konzept unterschiedliche Mobilitätsbedürfnisse und schafft eine **Infrastruktur**, die auf Nachhaltigkeit und Zukunftsfähigkeit ausgerichtet ist.

Verantwortung über Generationen hinweg

Die Grundsteinlegung markiert einen wichtigen **Meilenstein** im Projektverlauf. Gleichzeitig ist auf der Baustelle bereits deutlich zu erkennen, wie das neue Stadtquartier Gestalt annimmt. Zwei der vier Gebäude befinden sich im Rohbau, umfangreiche Leitungsarbeiten wurden bereits abgeschlossen. Bis zur geplanten **Fertigstellung** Ende 2027 entstehen hier Wohnungen für mehr als 300 Menschen.

Im Mittelpunkt stehen dabei nicht allein die Gebäude, sondern vor allem die Menschen, die hier künftig

leben werden. **Gemeinschaft** ist seit jeher ein zentraler Bestandteil des genossenschaftlichen Gedankens. Mit vielfältigen Wohnformen, gemeinschaftlich gestalteten Freiräumen und einer durchdachten Quartiersplanung entstehen in Dormagen-Horrem die Voraussetzungen für ein **lebendiges Miteinander**.

Weitere Informationen:

Interne Links:

- [Grundsteinlegung am 30.01.2026 – Zukunft des Bauens. Zukunft des Wohnens](#)
- [Video zur Grundsteinlegung für das neue Stadtquartier Dormagen-Horrem](#)
- [Neues Stadtquartier Dormagen-Horrem](#)
- [Erster Spatenstich für das neue Stadtquartier Dormagen-Horrem](#)
- [Video zum ersten Spatenstich für das neue Stadtquartier Dormagen-Horrem](#)
- [Baugenossenschaft Dormagen eG startet ins Jubiläumsjahr](#)

Bitte beachten Sie, dass Sie auf eine externe Website geleitet werden, wenn Sie auf diese Links klicken. Dort gelten die Datenschutzbestimmungen des Anbieters und ggf. werden von diesem Cookies gesetzt.

© Beitragsbild, Titelbild und Vorschaubild: Foto: Sharon Nathan, Baugenossenschaft Dormagen eG